



Bodenordnung

Verfahrensfläche	85 ha
Davon Weinbaufläche	12 ha
Anzahl der Teilnehmer	63
Anzahl der Flurstücke	332/168
Vorher/nachher	

Gemeinschaftliche Anlagen

Bitumenwege	1,2 Km
Wege mit Rasenverbundsteinen	0,5 Km
Schotterwege	0,5 Km
Erdwege	0,8 Km
Anlage von Sträuchern und Hecken	1,6 Km
Landschaftspflege/Pflanzmaßnahmen	0,4 ha
Pflanzung von zusätzlich 100 Obstbäumen	
Instandsetzung des Weinberghauses	
Schaffung der Weinbergerserschließung durch eine Schienenbahn	

Maßnahmen der Dorferneuerung

- Neugestaltung der Ortstraße mit Straßenbeleuchtung
- Sanierung der Brücke über die Saale
- Umgestaltung des Dorfplatzes mit Treppenaufgang zu den Weinbergen

Impressum

Herausgeber:	Teilnehmergemeinschaft Saale-Kaatschen
Kontaktadresse:	Gemeindeverwaltung Großsheringen Kösener Straße 10 · 99518 Großsheringen Telefon (03 64 61) 220 84
Gesamtleitung:	Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha Hans-C.-Wirz-Straße 2 · 99867 Gotha Telefon (0 36 21) 3 58-0 · Poststelle@alfgth.thueringen.de
Gestaltung:	Agentur Compri, 37269 Eschwege · www.agentur-compri.de
Druck und Verarbeitung:	Werbedruck Schreckhase · www.schreckhase.de

**Weinbergflurbereinigung
Saale – Kaatschen**



Ein Projekt der Thüringer
Landentwicklungsverwaltung



Einziges Weinbergflurbereinigung in Thüringen

Der Weinbau an der Saale hat eine lange Tradition. Kaatschen wird als Weinort erstmals 1219 urkundlich erwähnt.

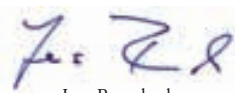
Als die Gemeinde Großheringen 1994 die Durchführung einer Flurbereinigung für den Ortsteil Kaatschen beantragte, gab es jedoch lediglich noch 1,3 ha Rebfläche, davon 1,1 ha in einem vom Verfall bedrohten Terrassenweinberg, die von 4 Winzern im Nebenberuf bearbeitet wurden.

Eine Agrarstrukturelle Vorplanung hatte im Vorfeld die Weinfähigkeit bestimmter Flächen am Kaatschener Dachsberg bestätigt. Die Gemeinde und ein im Ort ansässiger Winzer suchten die Chance, die alte Weinbautradition mit einer Flurbereinigung neu zu beleben.

Das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha ordnete 1996 die vereinfachte Flurbereinigung Kaatschen an mit den Zielstellungen:

- ➔ Ausweisung und frühzeitige Besitzregelung für neue Aufrebnungsflächen
- ➔ Ausbau eines bedarfsgerechten Wegenetzes für Weinbau- und sonstige landwirtschaftliche Flächen
- ➔ Sanierung des Terrassenweinberges und Wiederaufbau eines ruinösen Weinberghauses
- ➔ Entwicklung Kaatschens zu einem lebendigen Weinort durch Ortsregulierung und Dorferneuerung
- ➔ Regelung sonstiger Eigentums- und Nutzungskonflikte

10 Jahre nach der Anordnung können die Beteiligten stolz bilanzieren, dass die abgesteckten Ziele erreicht wurden. Kaatschen hat sich als Weinort in der Weinbauregion Saale-Unstrut etabliert, nicht zuletzt dank der guten Zusammenarbeit zwischen den örtlich handelnden und den fachlich zuständigen Personen und Institutionen.



Jens Baumbach
Bürgermeister



Silke Göthe
Vorsitzende der
Teilnehmergemeinschaft



Ulrich Hepping
Leiter des Amtes für Land-
entwicklung u. Flurneuordnung



Neue Aufrebnungsflächen und Wege

Im Rahmen der Flurbereinigung konnte die Größe der Rebflächen in Kaatschen auf ca. 12 ha erhöht werden. Die Rebflächen bewirtschaften ein Haupterwerbswinzer mit Weingut in Kaatschen und ein Haupterwerbswinzer aus Naumburg sowie zwei Nebenerwerbswinzer.



Die neuen Wege erschließen die Weinbau- sowie die sonstigen landwirtschaftlichen Flächen. Ein Graben leitet Oberflächenwasser um den Ort herum und vermindert die Überschwemmungsgefahr. Hecken und Baumpflanzungen erhöhen die ökologische Vielfalt und verbessern das Landschaftsbild. Der Verbindungsweg zum Nachbardorf Kleinheringen wurde Bestandteil des viel befahrenen Saale-Rad-Wanderweges, der zahlreiche Radtouristen in den Weinort Kaatschen führt. Ein Weinlehrpfad verbindet neue und alte Weinbauflächen und bietet fantastische Ausblicke ins Saaletal.

Sanierung des Terrassenweinberges

Thüringens einziger Terrassenweinberg liegt hoch über dem Saaletal und ist nur zu Fuß erreichbar. Die Sanierung der Trockenmauern und die Instandsetzung der Treppen musste daher in mühevoller Handarbeit erfolgen. Rückzugsräume der hier heimischen Reptilien blieben auch in der Bauphase erhalten.

Eine Schienenbahn erleichtert jetzt den Material- und Erntetransport und ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Bewirtschaftung der schmalen Hangterrassen.

Das wiederaufgebaute Weinberghaus dient einerseits der Material- und Gerätelagerung, andererseits ist es auch ein exponierter Veranstaltungsort für Weinverkostungen und unterstützt somit das Weinmarketing.



Wirtschaftliche Impulse



Maßnahmen der Dorferneuerung haben zur Entwicklung Kaatschens zu einem lebendigen liebevollen Weinort besonders beigetragen. Die freundlich gestaltete Saalebrücke, der umgestaltete Dorfplatz, der neue Treppenaufgang zu den Weinhängen oberhalb der Dächer sowie die gepflasterte Dorfstraße und das private Grün an den Gebäuden stehen dafür.

Die Neuaufrebnung hat dem ansässigen Winzer die Gründung eines als Familienbetrieb geführten Weingutes ermöglicht. Die romantisch am Saaleufer gelegene Probierstube ist Anlaufpunkt für Wasserwanderer, Radtouristen und sonstige Besucher. Das jährliche Weinfest mit Handwerkermarkt lockt Gäste aus der gesamten Region in das idyllische Weindorf.